



**LEUPHANA**  
UNIVERSITÄT LÜNEBURG

SENAT

## Der Vorsitzende

An  
die Mitglieder des Senats  
sowie deren Stellvertreterinnen und Stellvertreter

## nachrichtlich: Hochschulöffentlichkeit

die Mitglieder des Präsidiums  
die Dekane der Fakultäten I – III  
die Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte  
die Vertreterin des Gesamtpersonalrats

im Hause

**Protokoll**  
der 34. Sitzung des Senats der Leuphana Universität Lüneburg  
(8. Sitzung im Sommersemester 2008)  
am 16. Juli 2008, um 14.30 Uhr, im Senatssaal (10.225 UC)

- ohne Änderungen genehmigt am 19. November 2008 -

Zur Sitzung war eingeladen worden mit Schreiben vom 9. Juli 2008.

Vorsitz: Spoun Beginn: 14.30 Uhr  
Protokoll: Meyer Ende: 20:00 Uhr

Als Senatsmitglieder waren anwesend:

Professorengruppe	Mitarbeitergruppe	MTV-Gruppe	Studierendengruppe
Fischer	Dziembowski	Holtorf	Fabian
Hadeler	Grimm	Steffen	Johannsen
Henschel	Viere	Viehweger	Malig
Hohlbein (bis 19.30)			
Lohmann			
Männerich			
Ruck			
Schleich			
von Saldern			
Wöhler			
entschuldigt:	Funk, Garbe, Grunenberg, Steinert, Weihe, Wuggenig, Gesamtpersonalratsvorsitzender		
	Kusche, VP Degenhart, VP Müller-Rommel, VP in Remdisch, Dekane I und II		
ferner anwesend:	Vizepräsidenten Keller und Schaltegger, Dekan III, Studiendekane I und III, Prodekan I, Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte		
Gäste:	Mitglieder der Findungskommission (zu TOP 5): Behnke, Glüsen, Schuchard		
	Möller (zu TOPs 6 und 7)		
	Hochschulöffentlichkeit		



## TOP 1 REGULARIEN

### 1.1

#### Arbeitsfähigkeit

Der Präsident begrüßt die ordentlichen und beratenden Mitglieder des Senats sowie die anwesende Hochschulöffentlichkeit. Er stellt das ordnungsgemäße Zustandekommen der Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

### 1.2

#### Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie folgt beschlossen.

1. Begrüßung und Regularien
2. Genehmigung von Protokollen
3. Mitteilungen
4. Anfragen
5. Vorschlag der Findungskommission für die Besetzung des Stiftungsrats: Herstellung des Einvernehmens mit dem MWK zu den Mitgliedern gem. § 60 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 NHG sowie Wahl des Mitglieds gem. § 60 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 NHG durch den Senat – *nicht öffentlich* –
6. Berufungsvorschlag für die Juniorprofessur „Nachhaltige Landschaftsentwicklung“; hier: Stellungnahme des Senats – *nicht öffentlich* –
7. Antrag der Fakultät III auf Bestellung eines Honorarprofessors; hier: Stellungnahme des Senats – *nicht öffentlich* –
8. Änderungen im Studienangebot zum WS 2008/09: Stellungnahme des Senats zum ergänzten 1. Nachtrag (Entwurf) zur Zielvereinbarung 2007 – 2010, insbesondere zu Einführung, Schließung bzw. wesentlichen Änderung von Studiengängen, auf Antrag von Frau Henschel erweitert um erweitert um „Weiterführung des Studiengangs Sozialarbeit/Sozialpädagogik“
9. Richtlinie über die Grundsätze für die Festlegung der Lehrverpflichtung an der Leuphana Universität Lüneburg; hier: Herstellung des Benehmens mit dem Senat
10. Änderung der Wahlordnung; hier: Beschlussfassung durch den Senat
11. Besetzung/Nachbesetzung von Kommissionen und Ausschüssen
12. Beschlussfassung des Senats zum übergreifenden Lehrangebot der Leuphana Graduate School
13. Verschiedenes

#### einstimmig

Die studentischen Mitglieder weisen darauf hin, dass TOP 8 angesichts der noch nicht erfolgten Stellungnahme des Fakultätsrats I nicht behandelt werden sollte.

## TOP 2

### GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS DER SITZUNGEN AM 28. MAI 2008

Siehe vertrauliches Protokoll.

## TOP 3

### MITTEILUNGEN

#### 3.1

Die Leipziger Hochschule für Grafik und Buchkunst hat Prof. Dr. Hermann Schweppenhäuser, emeritierter Professor für Philosophie an der Leuphana Universität Lüneburg und Honorarprofessor an der Goethe-Universität Frankfurt am Main die Ehrendoktorwürde verliehen.

#### 3.2

Das Projekt „Sustainable University“ des interdisziplinären Projektteam von Dr. Gerd Michelsen am Institut für Umweltkommunikation der Leuphana Universität Lüneburg wurde jetzt durch die „Altner Combecher Stiftung für Ökologie und Frieden“ durch die Verleihung eines Sonderpreises für herausragende wissenschaftliche Leistungen gewürdigt.

#### 3.3

Seit dem 7. Juli findet an der Leuphana Universität Lüneburg die 7. Internationale Sommeruniversität statt, an der 63 Studierende aus 18 Ländern ein vierwöchiges Studienprogramm absolvieren.

#### 3.4

Die sog. „Überleitungskommission“ wurde am 15. Juli 2008 konstituiert. Sie hat sich mit über 25 Anträgen befasst. Für einzelne Antragsteller ist aufgrund vorliegender Rufe auf Universitätsprofessuren eine sofortige Überleitung absehbar. Für die weiteren Fälle werden jetzt Gutachten eingeholt. Eine nächste Sitzung der Kommission soll am 27. Oktober 2008 stattfinden.

#### 3.5

Nach Ende der Bewerbungsfrist für die Bachelor- und Masterstudiengänge liegt für den Leuphana Bachelor eine erfreulich hohe Zahl von Bewerbungen vor; für verschiedene Major konnte die Bewerberzahlen gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Für die Masterprogramme gibt es rund 250 Bewerbungen.



- 3.6** Herr Johannsen bedauert, dass nach wie vor einzelne Protokolle der zurückliegenden Sitzungen nicht im Intranet verfügbar sind.

**TOP 4 ANFRAGEN**

Die Beantwortung der schriftlichen Anfragen der studentischen Senatsmitglieder vom 17. Juni 2008 steht noch aus. Aktuelle schriftliche und mündliche Anfragen liegen nicht vor.

**TOP 5 VORSCHLAG DER FINDUNGSKOMMISSION FÜR DIE BESETZUNG DES STIFTUNGSRATS: HERSTELLUNG DES EINVERNEHMENS MIT DEM MWK ZU DEN MITGLIEDERN GEM. § 60 ABS. 1 SATZ 2 NR. 1 NHG SOWIE WAHL DES MITGLIEDS GEM. § 60 ABS. 1 SATZ 2 NR. 2 NHG DURCH DEN SENAT**

Siehe vertrauliches Protokoll

**TOP 6 BERUFUNGSVORSCHLAG FÜR DIE JUNIORPROFESSUR „NACHHALTIGE LANDSCHAFTSENTWICKLUNG“: STELLUNGNAHME DES SENATS**

Siehe vertrauliches Protokoll

**TOP 7 ANTRAG DER FAKULTÄT III AUF BESTELLUNG EINES HONORARPROFESSORS: STELLUNGNAHME DES SENATS**

Siehe vertrauliches Protokoll

**TOP 8 ÄNDERUNGEN IM STUDIENANGEBOT ZUM WS 2008/09: STELLUNGNAHME DES SENATS ZUM ERGÄNZTEN 1. NACHTRAG (ENTWURF) ZUR ZIELVEREINBARUNG 2007 – 2010, INSbesondere ZU EINFÜHRUNG, SCHLIEBUNG BZW. WESENTLICHEN ÄNDERUNG VON STUDIENGÄNGEN, AUF ANTRAG VON FRAU HENSCHEL ERWEITERT UM EINE STELLUNGNAHME ZUR WEITERFÜHRUNG DES STUDIENGANGS SOZIALARBEIT/SOZIALPÄDAGOGIK**

Drs. Nr. 116/33/7 SoSe 2008

P Spoun erläutert die vorliegende Unterlage und fasst dabei nochmals die Abwägungen des Präsidiums zusammen, die zur Entscheidung geführt haben, Major und Minor Sozialarbeit/Sozialpädagogik sowie den Teilstudiengang Physik im BA „Lehren und Lernen“ schließen zu wollen. Die Entscheidung falle schwer. Er weist u.a. auf die Planungen des Landes, in Lüneburg die Lehrerbildung und an den FHs Hildesheim und Osnabrück die Soziale Arbeit ausbauen zu wollen, auf die Einschätzung im WKN Bericht und die faktische Situation, dass im Jahr 2013 die Zahl der im Bereich Sozialarbeit/Sozialpädagogik noch zur Verfügung stehenden Semesterwochenstunden sicher nicht ausreichend sein werden, um den Lehrbedarf eines grundständigen Bachelorangebots in Form von Major und Minor zu decken. Als Lehrangebot soll die Fachrichtung Sozialpädagogik der Lehrerbildung für berufsbildende Schulen in Bachelor und Master sowie im Masterangebot Bildungswissenschaften mit Schwerpunkt Sozialpädagogik bleiben. Angesichts der Entwicklungserfordernisse in Forschung und Lehre in den vier Entwicklungsschwerpunkten der Universität (Initiativen) und der sehr begrenzten zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel der Universität sei darüber hinaus eine Schaffung zusätzlicher Professuren in der Sozialpädagogik nicht möglich. Angesichts der heutigen Studiensituation sei sofortiges Handeln angezeigt: Noch bis ins Jahr 2013 entsteht durch die Betreuung der derzeit an der Universität eingeschriebenen Studierenden der Sozialarbeit/Sozialpädagogik ein hoher Betreuungsaufwand, der schon heute durch die noch vorhandenen Professuren nicht abgedeckt werden könne. Dabei müsse insbesondere auch berücksichtigt werden, dass derzeit noch über 200 Studierende im bereits 2004 geschlossenen Diplomstudiengang Spzialpädagogik der Alt-Universität betreut werden müssten. Hier ist die Verlängerung der auslaufenden Betreuung erforderlich, die ebenfalls im o. g. Nachtrag zur Zielvereinbarung 2007 – 2010 festgeschrieben werden soll. Das Fach selbst werde jedoch nicht abgeschafft, sondern fokussiert auf die drei Prioritäten LBS Sozialpädagogik, das Masterangebot Bildungswissenschaften mit einem Schwerpunkt Sozialpädagogik und weiterbildende Studienangebote. Das Präsidium sei nach



Abarbeitung der Prioritäten in der auslaufenden Betreuung, der Lehrerbildung, dem Master und der Weiterbildung grundsätzlich aufgeschlossen gegenüber innovativen Konzepten zur Integration vorhandener Lehrkapazität aus dem Bereich Sozialarbeit/Sozialpädagogik in grundständige Studienangebote.

Zur beabsichtigten Schließung des Teilstudiengangs Physik führt P Spoun aus, dass es hier bereits seit 2001 keine besetzte Professur mehr gebe. Verschiedene Bemühungen zur Durchführung eines Berufungsverfahrens seien nicht erfolgreich gewesen. Die vorhandene Professur sei daraufhin durch Beschluss der Fakultät in die Umweltwissenschaften verlagert worden, ohne dass universitätsintern der folgerichtige Beschluss getroffen worden sei, das Fach Physik im Lehramt zu schließen. Nachdem im Zuge der jetzigen Entwicklungsplanung eine Priorität auf das Studienangebot in den Fächern Biologie und Chemie in der Verbindung mit dem Aufbau einer Didaktik der Naturwissenschaften gelegt werde, müsse angesichts nicht vorhandener Mittel und Professuren offen und ehrlich mit den Studierenden umgegangen werden, so dass eine Schließung des Studienfachs unter den derzeitigen Rahmenbedingungen unumgänglich sei.

In der sich anschließenden Diskussion wird gegen eine Schließung von Major und Minor Sozialarbeit/Sozialpädagogik angeführt, dass die vom Präsidium benannten Prämissen für eine Schließung so nicht zu treffend seien. Vielmehr sei es möglich, neue Professuren in der Sozialpädagogik ohne Nachteile für andere Entwicklungsschwerpunkte und Fächer der Universität zu schaffen. Auch stünde im Jahr 2013 noch deutlich mehr Lehrkapazität zur Verfügung, als vom Präsidium errechnet. Weiterhin sei es nicht möglich, große Teile der derzeit im Bachelor Sozialarbeit/Sozialpädagogik eingesetzten Lehrkapazität langfristig im Bereich LBS Sozialpädagogik einzusetzen, wie vom Präsidium geplant. Daher sei durch die Schaffung von vier zusätzlichen Professuren für die Sozialpädagogik (über die in der aktuellen Besetzungsplanung hinaus vorgesehenen W3-Professur für Sozialpädagogik, der W2-Professur für psychiatriebezogene Sozialpädagogik (50%-Praxisprofessur) und der W1-Professur für Elementarpädagogik) eine Weiterführung des Studienangebotes möglich, ohne andere Bereiche der Universität einzuschränken. Weiterhin wurde die Möglichkeit diskutiert, die Bereiche Lehrerbildung für berufsbildende Schulen mit Fachrichtung Sozialpädagogik, Bildungswissenschaften und Sozialarbeit/Sozialpädagogik so zusammenzuführen, dass durch Bündelung von Kapazitäten möglicherweise doch ein Studienangebot Sozialarbeit/Sozialpädagogik im Bachelor-Bereich ermöglicht werden könnte.

Frau Henschel stellt folgenden Antrag:

„Das Studienangebot in Major und Minor Sozialarbeit/Sozialpädagogik soll über das Jahr 2010 hinaus weitergeführt werden. Vier neu zu berufende Professuren sollen dem Bereich zugerechnet werden.“

Herr Glüsen verliest eine Stellungnahme des AStA.

Herr Viere verliest eine Stellungnahme des Mitarbeiterrates, mit der dieser sich für eine Fortführung aller erfolgreichen Studienprofile, zu denen auch Sozialarbeit/Sozialpädagogik gehöre, ausspricht.

Der Senat stimmt über den Antrag von Frau Henschel ab:

„Das Studienangebot in Major und Minor Sozialarbeit/Sozialpädagogik soll über das Jahr 2010 hinaus weitergeführt werden. Vier neu zu berufende Professuren sollen dem Bereich zugerechnet werden.“

**7:2:7**

Der Senat stimmt sodann separat über die im Beschlussvorschlag des Präsidiums vorgesehenen Maßnahmen ab:

„Der Senat nimmt die Nichtaufnahme in den Major und den Minor Sozialarbeit/Sozialpädagogik im Leuphana Bachelor sowie den Teilstudiengang Physik im Bachelor „Lehren und Lernen“ im Studienjahr 2008/09 zustimmend zur Kenntnis.“

**2:9:4**

„Der Senat nimmt die Planung zur Einführung eines weiterbildenden Bachelor-Studiengangs für Erzieherinnen und Erzieher im Rahmen des Modellvorhabens „Offene Hochschule“ zustimmend zur Kenntnis.“

**11:0:5**

„Der Senat nimmt die Verlängerung der auslaufenden Betreuung im Studiengang Diplom-Sozialpädagogik um zwei Semester bis einschließlich Sommersemester 2010 zustimmend zur Kenntnis.“

**16:0:0**

„Der Senat nimmt die Einführung des weiterbildenden Masterprogramms 'Strategic Management' (MBA) im Wintersemester 2008/09 zustimmend zur Kenntnis.“

**5:5:5**



P Spoun kündigt an, dass das Präsidium seinen Beschluss zur Schließung und Einführung von Studiengängen sowie zum Abschluss des Nachtrags zur Zielvereinbarung gemäß Beratung und Würdigung der Stellungnahme des Senats treffen werde.

Herr Ruck bittet um Überprüfung des im Zielvereinbarungsnachtrag genannten Curricularnormwerts für Nachhaltigkeitswissenschaften.

**Die Senatsmitglieder stimmen einer Fortsetzung der Sitzung trotz der zwischenzeitlich überschrittenen fünfstündigen Sitzungsdauer zu.**

**TOP 9 RICHTLINIE ÜBER DIE GRUNDSÄTZE FÜR DIE FESTLEGUNG DER LEHRVERPFLICHTUNG AN DER LEUPHANA UNIVERSITÄT LÜNEBURG: HERSTELLUNG DES BENEHMENS MIT DEM SENAT**

Drs. Nr. 121/34/8 SoSe 2008

Vertagt auf eine a. o. Sitzung am 23. Juli 2008.

Nachrichtlich: Da sowohl im Juli als auch im August zahlreiche Senatsmitglieder und auch Stellvertreterinnen und Stellvertreter urlaubsbedingt nicht anwesend sind, ist eine Beratung für die Sitzung am 17. September 2008 vorgesehen.

**TOP 10 ÄNDERUNG DER WAHLORDNUNG: BESCHLUSSFASSUNG DURCH DEN SENAT**

Drs. Nr. 122/34/8 SoSe 2008

P Spoun erläutert die vorliegende Unterlage. Herr Hadeler weist darauf hin, dass die unter Nr. 7 vorgeschlagene Änderung nochmals überprüft werden sollte. Unbeschadet einer am 1. April beginnenden Amtszeit der Fakultätsräte sollte es auch künftig möglich sein, dass die neu gewählten Fakultätsräte bereits vor Beginn ihrer Amtszeit zur Wahl der Dekanate zusammentreten können, um so den Übergang der Ämter und die Einarbeitung neuer Dekanatsmitglieder in der vorlesungsfreien Zeit zu ermöglichen.

Der Senat fasst folgenden Beschluss:

„Der Senat beschließt gem. § 41 Abs. 1 Satz 1 NHG die Änderungen der Wahlordnung gem. Anlage 1 zur Drs. Nr. 122/34/8 SoSe 2008) mit Ausnahme von Nr. 7. Der Senat bittet um nochmalige Prüfung dieser Regelung; auch künftig sollte zur Sicherung der Arbeitsfähigkeit neuer Dekanate deren Wahl bereits vor Beginn ihrer und der Amtszeit der neuen Fakultätsräte am 1. April möglich sein.“

**15:0:0**

**TOP 11 BESETZUNG/NACHBESETZUNG VON KOMMISSIONEN UND AUSSCHÜSSEN**

Vertagt.

**TOP 12 BESCHLUSSFASSUNG DES SENATS ZUM ÜBERGREIFENDEN LEHRANGEBOT DER LEUPHANA GRADUATE SCHOOL**

Drs. Nr. 124/34/8 SoSe 2008

P Spoun erläutert das vorliegende Lehrangebot. Die ZSK hat dem Senat in ihrer Sitzung am 16. Juli 2008 die Beschlussfassung empfohlen. Der Senat fasst nach kurzer Diskussion folgenden Beschluss:

„Der Senat beschließt das fakultätsübergreifende Lehrangebot für die Masterprogramme in der Graduate School gem. Anlage zur Drs. Nr. 124/34/8 SoSe 2008.“

**10:0:5**



## TOP 13 VERSCHIEDENES

Die nächste Sitzung des Senats ist für den 23. Juli 2008 vorgesehen (a. o. Sitzung zur Behandlung der noch offenen Tagesordnungspunkte).

Nachrichtlich: Da sowohl im Juli als auch im August zahlreiche Senatsmitglieder und auch Stellvertreterinnen und Stellvertreter urlaubsbedingt nicht anwesend sind, ist die nächste Sitzung am 17. September 2008 vorgesehen.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor. P Spoun schließt die Sitzung um 20.00 Uhr.

Sascha Spoun  
- Vorsitz-

Claudia Meyer  
- Protokoll -